

# Informationen und Tipps zur SCHULFÄHIGKEIT



Liebe Eltern,

um Ihnen und Ihrem Kind den baldigen Schulanfang zu erleichtern haben wir Ihnen hier noch ein paar Tipps zur Vorbereitung auf die Schule zusammengestellt:

Bis zum September dauert es noch einige Zeit und Sie können Ihr Kind im Alltag nahezu unbemerkt fördern, so dass es die Anforderungen, die in der Schule an das Kind gestellt werden, gut bewältigen kann.

Wir haben diese in verschiedene Bereiche zusammengestellt:

## Grobmotorik

Ziel: Ihr Kind bewegt sich geschickt, zielsicher und gelenkig

Diese Fähigkeiten werden beim Klettern, Balancieren, Treppensteigen, Bälle fangen und werfen, Rollerfahren, auf einem Bein hüpfen, beim Spielen im Freien..... gefördert. Sicher fallen Ihnen hier noch viele weitere Möglichkeiten ein!

**Übrigens:** Bewegung steigt in den Kopf. Das Gehirn wird besser durchblutet und die geistige Leistungsfähigkeit nimmt zu, der Arbeitsspeicher wird aktiviert und erweitert, Orientierungsfähigkeit und Raum-Lage-Stabilität werden gestärkt – alles wichtige Grundvoraussetzungen für Mathematik, Lesen- und Schreibenlernen.

## Feinmotorik

Ziel: Ihr Kind kann Bewegungsabläufe abstimmen

→ Es zieht sich selbst an und aus, es öffnet Verschlüsse, gießt sich ein Getränk ein, es isst mit Messer und Gabel.

→ Es kann mit einer Schere umgehen.

→ Es hält den Stift längere Zeit, ohne zu verkrampfen.

→ Es kann mit Werkzeugen umgehen.

→ Es hält Begrenzungslinien beim Ausmalen ein.

Und so können diese Tätigkeiten gefördert werden:

Perlenschnur aufhängen, kleben, Gemüse und Obst schnippeln, selbst ein Brot streichen, reißen, falten, kneten, selbst, Plätzchen backen, Blumen gießen, im Garten mithelfen, Schleife binden...

**Übrigens:** mit diesen Tätigkeiten wird weit mehr gefördert als die Geschicklichkeit Ihres Kindes. Gestärkt werden vor allem Selbstständigkeit und Selbstvertrauen sowie Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Pflichtbewusstsein

## Selbstständigkeit

Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit zu eigenständigem Handeln und lassen Sie es Verantwortung übernehmen. So helfen Sie Ihrem Kind, eine gute Arbeitshaltung zu entwickeln, die dann Schulalltag und Hausaufgaben erleichtern.

Die Selbstständigkeit können Sie fördern:

- lassen Sie Ihr Kind aktive, eigene Erfahrungen im Umgang mit anderen machen und weniger passive Erfahrungen (z.B. Fernsehen)
- versuchen Sie, Ihr Kind nicht zu unterbrechen, wenn es konzentriert mit einem Spiel beschäftigt ist
- Bestärken Sie Ihr Kind, ein Spiel zu Ende zu spielen und sich an die Spielregeln zu halten, auch wenn es keinen Spaß mehr macht
- geben Sie ihm Rückmeldung über sein Verhalten: Zuwendung und positive Verstärkung wird es anregen weiterzumachen!
- lassen Sie Ihr Kind regelmäßige Pflichten übernehmen (Tisch decken und abräumen, Abfall leeren, Getränkediens, kleine Einkäufe...).

## Sprachliche Voraussetzungen

Ihr Kind hat Freude an der Sprache, Spaß am Reimen und entdeckt die Laute z.B. den Anfangslaut seines Namens. Es hört gerne Geschichten und erzählt sie nach.

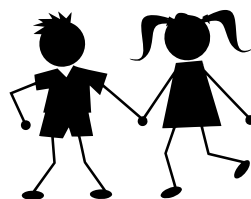
Die sprachliche Entwicklung können Sie fördern, indem Sie

- zuhören, wenn Ihr Kind erzählt
- vorlesen
- gemeinsam Bilder betrachten und dazu erzählen
- gemeinsam Geschichten erfinden
- in ganzen Sätzen sprechen und dies auch vom Kind verlangen
- gemeinsam singen

## Soziale und emotionale Fähigkeiten

Ziele: Ihr Kind kann ...

- ... Regeln einhalten.
- ... eigene Wünsche aufschieben.
- ... Rücksicht nehmen.
- ... sich durchsetzen, aber auch sich einordnen.



- ... Konflikte gewaltfrei austragen.
- ... Kritik und Verbesserungsvorschläge annehmen.
- ... Enttäuschungen verkraften
- ... Aufgaben übernehmen
- ... Ordnung halten



Wenn Ihr Kind gelernt hat, sich in eine Gemeinschaft einzufügen, hat es wenig sozialen und emotionalen Stress und dadurch seinen Kopf frei zum Lernen.

Ein Kind, das Streit mit Klassenkameraden hat, das sich ärgert, weil es nicht drangekommen ist, kann dem Unterricht nicht aufmerksam folgen.

Auch wenn es völlig aus dem Gleichgewicht gerät, weil ihm etwas nicht gelingt, wird es sich nicht konzentrieren können.

Sie können Ihr Kind dabei unterstützen indem

- es lernt, eigene Fehler zuzugeben
- regelmäßig mit der Familie Gesellschaftsspiele erspielt werden und dabei lernt "Verlieren zu erleben"
- alle rücksichtsvoll und höflich miteinander umgehen,
- es Kontakte mit Gleichaltrigen pflegt
- jeder seine Sorgen und Probleme vorbringen darf (z.B. bei einer Familienkonferenz)

### **Geistige Fähigkeiten**

Lassen Sie Ihr Kind balancieren, klettern, rückwärts laufen u.v.m.

Dies fördert die mathematischen Fähigkeiten und trainiert zentrale Voraussetzungen für das Lesen- und Schreibenlernen.

So können Sie diese fördern:

- Lassen Sie Ihr Kind Dinge verschiedenster Art sammeln und nach Größe, Farbe oder Form sortieren und vergleichen.
- Machen Sie Sinnesspaziergänge mit Ihrem Kind ("Ich sehe was, was du nicht siehst"), Fühlrätsel, Geräusche raten, u.v.m

## Tipps für schulfähige Eltern 😊

Nun haben Sie viele Tipps und Ideen erhalten, wie Sie Ihr Kind beim Erreichen der Schulfähigkeit unterstützen können.

Auch für Eltern ist die neue Situation eine Herausforderung, auch Sie müssen „schulfähig“ werden 😊  
Hier nun noch ein paar Worte dazu:

Bald haben Sie ein "großes" Schulkind, das viel mehr kann, als Sie glauben. Nun müssen Sie als Eltern lernen – zum Beispiel „loslassen können“:

Ihr Kind wird eingeschult, nicht Sie. Ihr Kind ist jetzt fähig, Pflichten und Verantwortung zu übernehmen, darf seine Lehrer lieben, neue Freunde finden, Ärger und Probleme selber meistern.

Dazu braucht es gelassene Eltern:

..... Eltern, die sich mit Ihrem Kind auf die Schule freuen!

=>Verwenden Sie und Ihre Angehörigen möglichst positive Bemerkungen über die Schule und deren Lehrer. Drohen Sie niemals: "Warte nur, bis du in die Schule kommst!"

=>Erhalten Sie Ihrem Kind die Freude auf die Schule, dann wird es auch gerne zur Schule gehen und Sie ersparen sich und den Lehrern viel Ärger und Mühe.

..... Eltern, die Vertrauen zur Lehrkraft Ihres Kindes haben. Unsere Lehrkräfte wollen jedes einzelne Kind fördern. Dazu ist es nötig, dass wir Ihr Kind richtig kennen und einschätzen lernen. Helfen Sie uns dabei! Halten Sie Kontakt mit uns über die Sprechstunden!

..... Eltern, die Ihrem Kind zutrauen, dass es etwas alleine meistern kann und auch Kraft genug hat, mit Rückschlägen, Enttäuschungen und Ungerechtigkeiten fertig zu werden. Auch daran wird Ihr Kind wachsen!

.....Eltern, die da sind für Ihr Kind, wenn etwas schwierig ist.

..... Eltern als Interessenvertreter, wenn Ärger und Probleme vom Kind allein nicht mehr gemeistert werden können.

..... Eltern, die Ihr Kind bestätigen, wenn Erfolg da ist.

..... Eltern, die sich aktiv und interessiert ins Schulleben Ihres Kindes einbringen und so zeigen, dass Schule auch Ihnen wichtig. Das schenkt Sicherheit und Geborgenheit.

Wir wünschen Ihnen noch eine wunderschöne Zeit bis zum 1. Schultag und freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

R. Bueschel, Rektorin

